

Gelungener Auftakt zur „Nachhaltigsten Region Österreichs“

Eine ganze Region hat sich dem Klimaschutz verschrieben

Am Samstag, den 14.05. lud die Klima- und Energie-Modellregion Nassfeld-Presssegger See, Lesachtal und Weissensee zur großen Auftaktveranstaltung „Nachhaltigste Region Österreichs“ zu den Kraftplätzen rund ums Schloss Lerchenhof in Hermagor. Die kürzlich mit diesem Titel vom Klimaschutzministerium und dem Klima- & Energiefonds ausgezeichnete Oberkärntner Region soll fortan als Österreichs Vorzeige- und Modellregion in Sachen Klimaschutz dienen und möglichst viele Nachahmer finden.

Wer folgt dem Ruf der Nachhaltigkeit? – NATÜRLICH WIR

Neuheiten & Tipps zu den Schwerpunktthemen Energieeffizienz/-einsparung, smarte Mobilität, Abfallvermeidung „Zero Waste“, Tourismus und regionale Kulinarik sowie **die Vision 2030** erhielten zahlreiche Ehrengäste von Bund, Land und Gemeinden sowie viele Interessierte bei diversen Infoständen & Fachvorträgen.

Das Gesamtziel lautet die Treibhausgas-Emissionen bis 2030 um 50% zu senken und in weiterer Folge klimaneutral zu werden. Das jede und jeder seinen Beitrag zu mehr Klimaschutz leisten kann, wurde auch vom zuständigen Tourismuslandesrat Mag. Sebastian Schuschnig betont: „Die Region Nassfeld-Presssegger See, Lesachtal und Weissensee wird mit dieser Auszeichnung zur österreichweiten Vorzeigeregion zu der ich sehr herzlich gratuliere. Denn davon profitiert nicht nur die Region, sondern vor allem das gesamte Tourismusland Kärnten und die Bevölkerung. Gerade Nachhaltigkeit und das aktive Naturerlebnis werden für unsere Gäste im Urlaub immer wichtiger. Auch regionale und saisonale Kulinarik sowie ein gutes Mobilitätsangebot spielen dabei eine wichtige Rolle.“

Im Fokus stand das Thema regionale Ernährungssouveränität und Kreislaufwirtschaft. Geplant sind bis 2024 laut Umsetzungskonzept, unter anderem die Errichtung von Streuobstwiesen, Gemeinschaftsgärten, neue Märkte des guten Geschmacks, um 30 % mehr zertifizierte Bio-Betriebe, die Gründung einer Erzeuger-/Abnehmergemeinschaft und vieles mehr. Ein weiterer Höhepunkt war wohl „Slow Food grenzenlos – der Markt des guten Geschmacks“, bei dem von rund 30 BäuerInnen und LebensmittelhandwerkerInnen aus der Region und aus dem Friaul, regionale Produkte zum Verkosten angeboten und wertvolle Tipps gegeben wurden. Besonders erfreulich:

Die „Kletzenbirne“ (alte Dörrobstbirnensorte) wurde als **weltweit erstes grenzüberschreitendes Slow Food Presidio** anerkannt und die erste Obstbaumschule im Gailtal gegründet.

„Vorrangigstes Ziel ist es aber, die Gesamtregion zur „Welt des guten Lebens“ für Einheimische unter Einbeziehung von Klimaschutz, Umwelt- und Naturbewusstsein zu machen und somit den Weg für eine enkeltauglichen Zukunft zu ebnen“, betont der GF der NLW Tourismus Marketing GmbH, Christopher Gruber.

Natürlich hat sich die Region noch viel, viel mehr vorgenommen!

Aktiv werden & wertvollen Beitrag leisten!

Mehr Infos unter www.natuerlich-wir.com



Pressekontakt:

Alexandra Risslegger, MA
KEM-Managerin

Gemeindeverband Karnische Region
Klima- und Energiemodellregion Karnische Energie
T +43 (0) 664 8894 1088, E alexandra.risslegger@region-hermagor.at